



**Landkreis
Rotenburg**
(Wümme)

Weiterentwicklung der Frühen Hilfen im LK ROW

**Jugendhilfeausschuss LK ROW
am 18.02.2020**

www.lk-row.de

Jugendhilferahmenkonzept

1. Teilkonzept - Frühe Hilfen

1.1 Strategische Ziele

1.2 Schwerpunkte 2020

1.3 Teilbereich Frühe Hilfen – Kompetenzzentren –

1.1 Strategische Ziele der Frühen Hilfen im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Primärpräventiv:

- Flächendeckende und bedarfsgerechte Versorgung von Familien mit Kindern im Alter von 0-6 Jahren mit präventiven, niedrighschwelligigen Angeboten (regionale Versorgungsstruktur)
- Stärkung sozialer Netzwerke von Familien unter Berücksichtigung qualitativer Mindeststandards gem. SGB VIII
- Qualitative und quantitative (Weiter)Entwicklung von aufeinander abgestimmten, regionalen Angeboten unter Beteiligung der Familien
- Regelmäßige Evaluation der Wirksamkeit von Angeboten
- Angebote richten sich an alle Familien (Chancengleichheit, Ressourcen-/Empowerment-Ansatz, Stärkung der Elternverantwortung und -kompetenz)
- Koordinierte, systemübergreifende und interdisziplinäre Vernetzungsstruktur, insbesondere an der Schnittstelle der Kinder- und Jugendhilfe und des Gesundheitswesens (Sozialleistungssysteme)

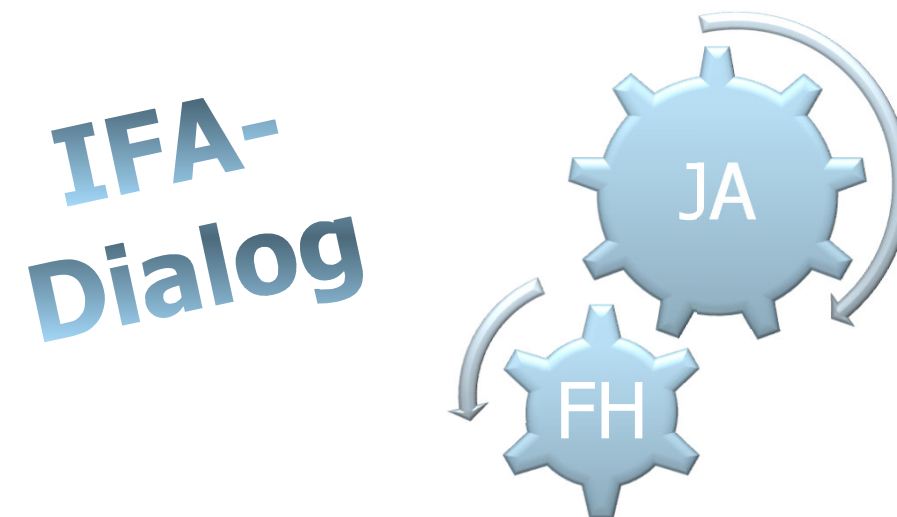
Sekundärpräventiv:

- (Weiter-)Entwicklung miteinander abgestimmter Verfahrensabläufe und fachbereichsübergreifende Handlungssicherheit im Kinderschutz!

Gesamtverantwortung und Steuerung durch den örtlichen Träger der Jugendhilfe!

1.2 Inhaltliche Schwerpunkte 2020

- Partizipation von Familien in den Frühen Hilfen (Netzwerke)
- Was brauchen Familien wirklich? - Bedarfserhebung
- Kommunalspezifisches Umsetzungskonzept – Projekt Qualitätsentwicklung
- Netzwerkqualität (Akteure vor Ort)
- Aktivierung in der Fläche (Vernetzung, Eltern-Kind-Gruppen)
- Öffentlichkeitsarbeit und öffentliche Wahrnehmung des Jugendamtes



1.3. Teilbereich Frühe Hilfen - Kompetenzzentren

Ergebnisse der Evaluation mit den Trägern

Alle Träger haben die vertraglich festgelegten Aufgaben weitgehend erfüllt. Es erfolgt ein regelmäßiger Austausch zwischen den freien und dem öffentlichen Träger/n. Sowohl das Angebot niedrigschwelliger Beratung als auch die Eltern-Kind-Gruppen werden von Eltern in Anspruch genommen, d. h.:

- Fortführung und Weiterentwicklung des Beratungsangebotes und der Gruppenangebote bei Sicherstellung der Qualität und örtlichen Vernetzung mit und Stärkung von bestehenden Systemen
- Nicht umzusetzende Aufgaben sind identifiziert und werden ausgeklammert
- Die Aufgabenerfüllung erfolgt gemäß getroffener Absprachen
- Fortführung der regelmäßigen Arbeitstreffen Träger-Verwaltung JA

Die Sachkosten sind unterschiedlich hoch, Träger z. T. abhängig von weiteren Zuwendungen. Der personelle Aufwand ist i. d. R. höher als erwartet, d. h.:

- Anpassung der finanziellen Regelung
- Professionalisierung der Träger (Datenerhebung, Verwaltung)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!